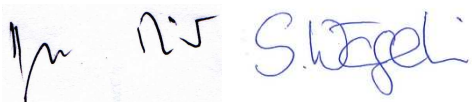


Anhörung zum Agrarpaket Herbst 2015

Audition sur le train d'ordonnances Automne 2015

Consultazione sul pacchetto di ordinanze - autunno 2015

Organisation / Organizzazione	Verband Schweizerischer Pferdezuchtorganisationen (VSP)
Adresse / Indirizzo	VSP-Geschäftsstelle Baumgärtliweg 17 3322 Urtenen-Schönbühl
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	9. Juni 2015  Präsident VSP: Sekretariat VSP: Dr. med.vet. Hanspeter Meier Dr. agr. Salome Wägeli

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an schriftgutverwaltung@blw.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à schriftgutverwaltung@blw.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica schriftgutverwaltung@blw.admin.ch. Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali.....	3
BR 01 Verordnung über das bäuerliche Bodenrecht / Ordonnance sur droit foncier rural / Ordinanza sul diritto fondiario rurale (211.412.110)	4
BR 02 Verordnung über Gebühren des Bundesamtes für Landwirtschaft / Ordonnance relative aux émoluments perçus par l'Office fédéral de l'agriculture / Ordinanza concernente le tasse dell'Ufficio federale dell'agricoltura (910.11)	6
BR 03 Direktzahlungsverordnung / Ordonnance sur les paiements directs / Ordinanza sui pagamenti diretti (910.13).....	7
BR 04 Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben / Ordonnance sur la coordination des contrôles dans les exploitations agricoles / Ordinanza sul coordinamento dei controlli delle aziende agricole (910.15)	8
BR 05 Landwirtschaftliche Begriffsverordnung / Ordonnance sur la terminologie agricole / Ordinanza sulla terminologia agricola (910.91)	9
BR 06 Strukturverbesserungsverordnung / Ordonnance sur les améliorations structurelles / sui miglioramenti strutturali (913.1).....	13
BR 07 Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft / Ordonnance sur les mesures d'accompagnement social dans l'agriculture / Ordinanza concernente le misure sociali collaterali nell'agricoltura (914.11)	15
BR 08 Verordnung über die landwirtschaftliche Forschung / Ordonnance sur la recherche agronomique / Ordinanza concernente la ricerca agronomica (915.7)	16
BR 09 Agrareinfuhrverordnung / Ordonnance sur les importations agricoles / Ordinanza sulle importazioni agricole (916.01).....	17
BR 10 Pflanzenschutzmittelverordnung / Ordonnance sur les produits phytosanitaires / Ordinanza sui prodotti fitosanitari (916.161).....	18
BR 11 Pflanzenschutzverordnung / Ordonnance sur la protection des végétaux / Ordinanza sulla protezione dei vegetali (916.20)	19
BR 12 Schlachtviehverordnung / Ordonnance sur le bétail de boucherie / Ordinanza sul bestiame da macello (916.341)	20
BR 13 Höchstbestandesverordnung / Ordonnance sur les effectifs maximums / Ordinanza sugli effettivi massimi (916.344)	21
BR 14 TVD-Verordnung / Ordonnance sur la BDTA / Ordinanza BDTA (916.404.1).....	22
BR 15 Verordnung über die Gebühren für den Tierverkehr / Ordonnance relative aux émoluments liés au trafic des animaux / Ordinanza sugli emolumenti per il traffico di animali (916.404.2)	23
BR 16 Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft / Ordonnance sur les systèmes d'information dans le domaine de l'agriculture / Ordinanza sui sistemi d'informazione nel campo dell'agricoltura (919.117.71)	24
BR 17 Verordnung über die Erhaltung und die nachhaltige Nutzung von pflanzengenetischen Res-sourcen für Ernährung und Landwirtschaft / Ordonnance sur la / Ordinanza concernente la conservazione e l'impiego sostenibile delle risorse fitogenetiche per l'alimentazione e l'agricoltura	25
WBF 01 Verordnung über die biologische Landwirtschaft / Ordonnance sur l'agriculture biologique / Ordinanza sull'agricoltura biologica (910.181).....	26
WBF 02 Schlachtgewichtsverordnung / Ordonnance sur le pesage des animaux abattus / Ordinanza sulla determinazione del peso di macellazione	27
BLW 01 Anhang 4 der AEV / Annexe 4 de l'OIAgr / Allegato 4 dell'OIAgr (916.01)	28

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Wir bedanken uns für die Einladung zur Stellungnahme zur Anhörung zum Agrarpaket Herbst 2015. Mit unserer Eingabe beschränken wir uns auf Themenkreise, die für die Pferdehaltung und Pferdezucht relevant sind. Im Vordergrund stehen die Anpassungen der Faktoren zur Berechnung der Standardarbeitskräfte an den technischen Fortschritt.

Der VSP begrüsst die Einführung eines SAK-Zuschlags für landwirtschaftsnahe Tätigkeiten und insbesondere die zusätzliche Aufnahme von Dienstleistungen im Bereich der Pferdehaltung. Diese Tätigkeiten sind eine interessante Form der Innovation und ermöglichen oftmals kleineren Betrieben ein weiteres lukratives Standbein. Der VSP ist wie der Schweizer Bauernverband (SBV) aber der Ansicht, dass als Einstiegsschwelle das Mindestarbeitskaufkommen aus kernlandwirtschaftlicher Tätigkeit von 0,8 auf 0,6 SAK zu senken ist, damit ein effektiver Nutzen entsteht. Der 0,6 SAK-Wert entspricht ja der minimalen Betriebsgrösse zur Anerkennung als landwirtschaftliches Gewerbe nach kantonalem Recht nach Art. 5 VBB. Die Berechnung des Zuschlags von 0,03 SAK pro 10'000.- CHF Rohleistung erscheint unrealistisch. Beispielsweise wäre bei Agrotourismus-Tätigkeiten eine Rohleistung von 33'000.- Franken nötig, um einen SAK-Zuschlag von 0,1 zu erhalten. Es ist klar, dass der Mehrwert je nach Art der landwirtschaftsnahen Tätigkeit stark variiert. Einmal mehr sollte aber das System nicht verkompliziert werden. Der VSP beantragt, die Berechnung des Zuschlags zu ändern und 0,03 SAK pro 5'000.- CHF Rohleistung festzulegen.

Der VSP fordert wie der SBV, dass die Starthilfe an die Reduktion der SAK pro Betrieb angepasst wird, so dass diese durch die Anpassung der SAK-Faktoren nicht tiefer ausfällt. Diese Hilfe ist eine der wenigen Massnahmen, welche Junglandwirte unterstützt, die einen Betrieb übernehmen. Es wäre falsch, diese zu kürzen.

Der VSP stellt fest, dass in den letzten Jahren in der Pferdehaltung nur wenige oder keine wesentlichen technischen Fortschritte erzielt wurden bzw. diese sich nicht durchsetzen konnten. Eine Senkung des SAKs pro Pferd ist dadurch nicht zu vertreten. In der Sammelkategorie „andere Nutztiere“ wird das Pferd bereits durch einen zu tiefen SAK-Wert bestraft. Deshalb fordert der VSP die Einführung eines pferdespezifischen SAK Faktors. Durch eine detailliertere Aufschlüsselung der SAK-Faktoren, wie sie auch im Gemüsebau existiert, würde die Pferdehaltung nicht durch die Berücksichtigung des technischen Fortschritts in anderen Bereichen die leidtragende sein. Die aktuellen Studienergebnisse des Agroscope-Tänikon (Schwarz et al. 2013, „Wie wirtschaftlich ist die Pensionspferdehaltung?“) bestätigen, dass eine Erhöhung des SAK-Wertes für Pferde aufgrund der realen Gegebenheiten in der Praxis angebracht wäre. Weitere Studien zur Wirtschaftlichkeit und zum Arbeitszeitaufwand in der Pferdehaltung sind kaum vorhanden. Hier besteht Handlungsbedarf, um die Wirklichkeit besser abzubilden und eine valide Datengrundlage zur Berechnung der SAK zu erhalten.

Im Rahmen der Eingabe des VSP zum Frühjahrspaket 2015 haben wir eine Anpassung bei den GVE-Werten für Equiden gefordert (Einführung eines zusätzlichen Mittelwerts). Diese Forderung wurde vom SBV mitgetragen. Wir stellen fest, dass auf diese mit sachlichen Argumenten belegte Forderung nicht eingetreten wurde und greifen sie in Zusammenarbeit mit dem SBV erneut auf. Betriebe mit grossen Ponys/Kleinpferden/Eseln/Maultieren sind benachteiligt und werden diskriminiert. In Anbetracht der angekündigten Senkung des SAK-Faktors fällt diese Benachteiligung noch stärker ins Gewicht.

Bei den Massnahmen zur administrativen Vereinfachung unterstützen wir die Eingabe des SBV, die Pflicht zur Führung des Auslaufjournals aufzuheben. Es müssen andere Lösungen für die Kontrolle eingeführt werden. Eine Möglichkeit besteht darin, dass die Auslaufjournale nur in Fällen, in denen Zweifel bestehen, erforderlich sein sollen.

BR 01 Verordnung über das bäuerliche Bodenrecht / Ordonnance sur droit foncier rural / Ordinanza sul diritto fondiario rurale (211.412.110)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der VSP begrüsst die Einführung eines SAK-Zuschlags für landwirtschaftsnahe Tätigkeiten und insbesondere die zusätzliche Aufnahme von Dienstleistungen im Bereich der Pferdehaltung grundsätzlich. Bei der Umsetzung sollten jedoch noch ein paar Rahmenbedingungen angepasst werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<p><i>Art. 2a Abs. 4bis</i></p>	<p>Für landwirtschaftsnahe Tätigkeiten nach Artikel 12b der Landwirtschaftlichen Begriffsverordnung in bewilligten Anlagen wird ein Zuschlag von 0,03 SAK pro 10'000 5000 Franken Rohleistung gewährt. Die Rohleistung muss in der Finanzbuchhaltung ausgewiesen sein. Der Zuschlag wird bis maximal 0,4 SAK angerechnet.</p>	<p>Die landwirtschaftsnahen Tätigkeiten stellen sehr oft interessante Innovationen und in zahlreichen Fällen ein Engagement der Bäuerin dar. Infolgedessen sollen sie unterstützt werden.</p> <p>Genauso weisen die landwirtschaftsnahen Tätigkeiten eine grosse Heterogenität auf, sei es beispielsweise von Agrotourismus bis hin zur Biogasproduktion, mit sehr unterschiedlicher Wertschöpfung, weshalb der Zusatz von 0.03 SAK pro 10'000 Rohleistung ungenügend ist.</p> <p>Der VSP schlägt wie der SBV ein Verhältnis von 0.03 SAK pro 5'000 Franken Rohleistung vor, zumal der maximale Zuschlag auf 0.4 SAK festgelegt ist.</p> <p>Es besteht eine bedeutende Differenz bei den in den Erläuterungen aufgeführten Begriffen. Während in der deutschsprachigen Fassung unter Bst. c (Tourismus-, Gastronomie- und Freizeitdienstleistungen) Ziff 6 lautet: <i>Dienstleistungen im Bereich der Pferdehaltung</i>, ist in der französischen Fassung aufgeführt: <i>Prestations liées à l'élevage</i>. Hier besteht</p>

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
		<p>grosser Klärungsbedarf. Da die Pferdehaltung an sich zu den kernlandwirtschaftlichen Tätigkeiten gehört, sollte hier auch eine klare Differenzierung der Begrifflichkeiten stattfinden.</p>
<p><i>Art. 2a Abs. 4ter</i></p>	<p>Zuschläge nach Absatz 4bis werden nur gewährt, wenn der Betrieb aus Tätigkeiten nach den Absätzen 1–4 eine Betriebsgrösse von mindestens 0.8 0.6 SAK erreicht.</p>	<p>Es ist wichtig, dass die Basistätigkeit die landwirtschaftliche Produktion bleibt. Das Kriterium von 0.8 SAK ist hingegen zu hoch angesetzt und muss auf 0.6 SAK gesenkt werden, zumal die 0.6 SAK der minimalen Betriebsgrösse zur Anerkennung als landwirtschaftliches Gewerbe nach kantonalem Recht nach Art. 5 VBB entspricht.</p> <p>Zudem kann der Betrieb mit dem maximalen Zuschlag von 0.4 SAK somit die Grenze von 1 SAK erreichen. (0.6 SAK + 0.4 SAK)</p>

BR 02 Verordnung über Gebühren des Bundesamtes für Landwirtschaft / Ordonnance relative aux émoluments perçus par l'Office fédéral de l'agriculture / Ordinanza concernente le tasse dell'Ufficio federale dell'agricoltura (910.11)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

BR 03 Direktzahlungsverordnung / Ordonnance sur les paiements directs / Ordinanza sui pagamenti diretti (910.13)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
--

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

BR 04 Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben / Ordonnance sur la coordination des contrôles dans les exploitations agricoles / Ordinanza sul coordinamento dei controlli delle aziende agricole (910.15)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

SAK-Faktor der Equiden:

Eine an der VSP-Weiterbildungsveranstaltung vom 7.11.2013 vorgestellte neue Studie von Agroscope („Wie wirtschaftlich ist die Pensionspferdehaltung?“) zeigt auf, dass der SAK-Wert für Pferde viel zu tief angesetzt ist:

- Im Gegensatz zur Rindviehhaltung bestehen bei der Pferdehaltung nur beschränkt Rationalisierungsmöglichkeiten (z.B. Pferdehaltung häufig in umgenutzten bestehenden Gebäuden)
- Durch die stark verbreitete Einzelboxhaltung (>65%) von Pferden sind Skaleneffekte begrenzt
- Der GVE-Wert für Ponys von 0,25 führt bei Kleinpferden, Endmassponys, Grosseseln etc. zu einem unrealistisch tiefen SAK-Wert/Pony, der nicht dem betrieblichen Aufwand entspricht
- Es sind kaum Studien zur Wirtschaftlichkeit und zum Arbeitszeitaufwand in der Pferdehaltung vorhanden und diese Studien beziehen sich auf eine sehr kleine Anzahl an untersuchten Betrieben – da die landwirtschaftliche Pferdehaltung jedoch sehr heterogen ist, sind weitere Daten dringend notwendig, um die Wirklichkeit besser abzubilden und eine valide Datengrundlage zur Berechnung der SAK zu erhalten
- In der Liste der SAK Faktoren sollte das Pferd (neuer Sammelbegriff Equiden) in einer separaten Rubrik geführt und soll nicht mehr wie bis anhin unter „andere Nutztiere“ gelistet werden

Mit der Aufnahme der Pensionspferdehaltung ins Programm der landwirtschaftsnahen Tätigkeiten wird eine deutliche Verbesserung erzielt. Allerdings profitieren davon nur die grösseren Betriebe und die Betriebe mit Pferdezucht sind davon ganz ausgeschlossen. Ein besserer Ausgleich lässt sich nur durch die Erhöhung der SAK-Faktoren für die Equiden erreichen, wobei ein Faktor von 0,55 bis 0,60 pro Equide anzustreben ist. Ein erster Schritt in die richtige Richtung erfolgt mit dem Führen eines separaten SAK-Faktors für die Equiden. In anderen Bereichen, wie zum Beispiel beim Obst- und Gemüsebau, werden für einzelne Kulturen bereits separate SAK-Faktoren geführt. Zudem wurde beim Rebbau (mit eigener Kelterei) ebenfalls vorgeschlagen, den SAK-Wert zu erhöhen, da keine nennenswerten technischen Entwicklungen in den letzten Jahren zu Arbeitszeitsenkungen führten. In der Pferdehaltung ist eine vergleichbare Situation vorzufinden, wodurch eine Erhöhung der SAK gerechtfertigt ist.

GVE-Werte für Ponys und Kleinpferde:

Für Ponys und Kleinpferde, die je nach Rasse und Zuchtichtung ein Stockmass ab ca. 75 cm bis 148 cm erreichen, ist bis anhin ein einziger GVE-Wert von 0,25 aufgeführt. Dieser Wert ist für Ponys im Shetlandtyp und andere kleine Ponys angemessen, nicht jedoch für grössere Ponys und Kleinpferde mit Stockmass bis zu 148 cm (z.B. Islandpferde, englische Ponyrassen, Connemara, Sportponys, Haflinger). Es muss deshalb zusätzlich ein Mittelwert eingeführt werden. Eine noch differenziertere Abgrenzung wäre zwar wünschenswert, in der Praxis aber wohl zu kompliziert für die Anwendung.

Erste Vorschläge zur Lösung dieses Problems wurden vom Verband Schweizer Pferdezuchtorganisationen (VSP) und vom Schweiz. Verband für Ponys und Kleinpferde (SVPK) im Jahr 1998 beim BLW eingereicht und bei verschiedenen Gelegenheiten regelmässig wieder aufgegriffen; die Islandpferdevereinigung Schweiz (IPV CH) ist vor zwei Jahren in dieser Angelegenheit ebenfalls beim BLW vorstellig geworden. Es ist unverständlich, wieso diese Problematik nicht ernst genommen wurde und diese diskriminierenden Vorgaben nach wie vor bestehen.

Mit dem Inkraftsetzen des revidierten Raumplanungsgesetzes per 1.5.2014 haben die GVE-Werte an Bedeutung gewonnen: Landwirtschaftliche Betriebe mit Pferdehaltung können nur von den neuen Bestimmungen profitieren, wenn die Betriebsgrösse mind. 1 SAK beträgt. Erst das Erreichen von mind. 1 SAK führt dazu, zonenkonform Pferde in der Landwirtschaftszone zu halten und entsprechende Infrastruktur zu erstellen. Vorwiegend mit Ponys und Kleinpferden betriebene Höfe (Islandpferdehöfe, Ponyhöfe, Haflingerhöfe, etc.) sind mit dem bis anhin für Ponys geltenden tiefen GVE-Ansatz stark benachteiligt, da sie den erforderlichen SAK-Wert selten erreichen.

Bei einer Anpassung der GVE-Faktoren für die Tiere der Pferdegattung sollte auf eine Unterscheidung der Begriffe Pony, Kleinpferd, Pferd, Esel, Maultier verzichtet und dafür der Übergriff Equiden verwendet werden. Massgebend für die Zuteilung des GVE-Faktors soll allein das erreichte Stockmass (= gestrichene Widerristhöhe) sein, wodurch eine Gleichbehandlung der verschiedenen Tiergattungen und Rassen herbeigeführt wird. Auch die Tierschutzgesetzgebung stützt sich auf das Stockmass ab, indem in der Verordnung in den Tabellen der Berechnungen für Mindestmasse von Boxen, Mindestflächen für Einraumgruppenboxen und Mindestliegeflächen des Mehrraumlaufstalls sowie bei den Auslaufflächen auf die Widerristhöhe abgestützt wird. Im Tierschutzgesetz werden sogar sechs Gruppen von Equidengrössen unterschieden (TSchV 2008). Die Abstufung nach Stockmass wird ausserdem auch im Pferdesport angewendet: Reglement der Fédération Equestre Internationale (FEI), Reglement des Schweiz. Verbandes für Pferdesport (SVPS), Ponyreglement Galopp Schweiz und Suisse Trot, etc.

Die Grösse eines Equiden steht in engem Zusammenhang mit dessen Körpermasse. Diese wiederum ist stark massgebend für die Grundfutterverzehrsmenge eines Pferdes (Meyer und Coenen 2002). Da die GVE Berechnung ursprünglich auf der Grundlage des Futterbedarfs eines Tieres basiert, ist eine Anpassung des GVE-Wertes anhand von drei Grössengruppen durchaus sinnvoll.

Die folgenden hauptsächlich betroffenen Organisationen und der Schweizer Bauernverband haben neben weiteren Organisationen bereits im Rahmen der Eingaben zum Frühjahrspaket 2015 diesen Antrag des VSP ausdrücklich unterstützt: Interessengemeinschaft für das Maultier (IGM), Islandpferdevereinigung Schweiz (IPV CH), Schweiz. Interessengemeinschaft Esselfreunde (SIGEF); Schweizerischer Haflingerverband (SHV), Schweizerischer Verband für Ponys und Kleinpferde (SVPK).

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
<i>Art. 3 Abs. 2 Bst. b</i>	4. Equiden (neu) 5. andere Nutztiere	Einführen eines separaten Faktors für die Equiden. (s. oben Allgemeine Bemerkungen sowie Standortbestimmung COFICHEV vom 16.3.2015)
<i>Anhang Faktoren für die Umrechnung des Tierbestandes in Grossvieheinheiten</i> <i>Ziff. 2 Tiere der Pferdegattung</i>	2. Equiden 2.1 Equiden grösser als 148 cm Stockmass 0,7 GVE 2.2 Equiden grösser als 120 cm und bis und mit 148 cm 0,5 GVE 2.3 Equiden bis und mit 120 cm 0,25 GVE 2.4 Säugende und trächtige Stuten (Fohlen bei Fuss im Faktor eingerechnet) GVE x 1,5 2.5 Equiden bis 30 Monate GVE x 0,7	Ausführliche Begründungen s. oben Allgemeine Bemerkungen Anstelle des Begriffs Pferdegattung soll der Begriff Equiden verwendet werden. Dieser Begriff wird auch in der TVD Equiden verwendet. - Auf die Differenzierung zwischen Pferd/Pony/Esel/Maultier soll verzichtet werden. Eine Abstufung in mind. drei Grössenkategorien ist angezeigt. Wir beantragen die Abstufungen 0,7 GVE / 0,5 GVE und 0,25 GVE. Der neue Mittelwert von 0,5 GVE wird auch in der Studie von Agroscope «Wie wirtschaftlich ist die Pensionspferdehaltung?» als Berechnungsansatz bei den Ponys und Kleinpferden zugrunde gelegt. Bei den Abstufungen zwischen Jungtieren bis 30 Monate (Faktor 0,7) sowie säugenden und trächtigen Stuten (Faktor 1,5) soll in allen Grössenkategorien der gleiche Ansatz angewendet werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

BR 06 Strukturverbesserungsverordnung / Ordonnance sur les améliorations structurelles / sui miglioramenti strutturali (913.1)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Der VSP fordert eine Anpassung der ILBV an die Korrektur der SAK-Faktoren.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
Anhang 4 (Art. 5 und 6 Abs. 1) I. Investitionskredite für die Starthilfe	Standardarbeitkräfte (SAK)	Pauschalen in Franken
	0.75-0.99	90'000 100'000
	1.00-1.24	100'000 110'000
	1.25-1.49	110'000 120'000
	1.50-1.74	120'000 130'000
	1.75-1.99	130'000 140'000
	2.00-2.24	140'000 150'000
	2.25-2.49	150'000 160'000
	2.50-2.74	160'000 170'000
	2.75-2.99	170'000 180'000
	3.00-3.24	180'000 190'000
	3.25-3.49	190'000 200'000
	3.5-3.74	200'000 210'000
	3.75-3.99	210'000 220'000
	4.00-4.24	220'000 230'000
	4.25-4.49	230'000 240'000
	4.50-4.74	240'000 250'000
	4.75-4.99	250'000 260'000
	≥5.00	260'000 270'000
		Die SAK werden nach Artikel 3 der landwirtschaftlichen Begriffsverordnung vom 7. Dezember 1998 ³ sowie nach Anhang 1 berechnet.
	Eine Starthilfe unter 1,25 1 SAK wird nur in Gebieten nach	

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni
	<p>Artikel 3a Absatz 1 SVV gewährt.</p> <p>Bei einer Übernahme eines Betriebes innerhalb einer anerkannten Betriebs- oder Betriebszweiggemeinschaft berechnet sich die Starthilfe im Verhältnis der Beteiligung des Betriebes an der Gemeinschaft.</p>	

BR 07 Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft / Ordonnance sur les mesures d'accompagnement social dans l'agriculture / Ordinanza concernente le misure sociali collaterali nell'agricoltura (914.11)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

BR 08 Verordnung über die landwirtschaftliche Forschung / Ordonnance sur la recherche agronomique / Ordinanza concernente la ricerca agronomica (915.7)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

BR 09 Agrareinfuhrverordnung / Ordonnance sur les importations agricoles / Ordinanza sulle importazioni agricole (916.01)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Es ist eine Tatsache, dass trotz flächendeckendem Passobligatorium nach wie vor Equiden ohne Pass in die Schweiz eingeführt werden. Lösungsansätze müssen diskutiert und gefunden werden, die aber keinen administrativen Grossaufwand nach sich ziehen dürfen. Die Passgebühr könnte mit einem erheblichen Zuschlag versehen und eine Zusatzgebühr beim Übertritt über die Grenze erhoben werden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

BR 10 Pflanzenschutzmittelverordnung / Ordonnance sur les produits phytosanitaires / Ordinanza sui prodotti fitosanitari (916.161)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

BR 11 Pflanzenschutzverordnung / Ordonnance sur la protection des végétaux / Ordinanza sulla protezione dei vegetali (916.20)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

BR 12 Schlachtviehverordnung / Ordonnance sur le bétail de boucherie / Ordinanza sul bestiame da macello (916.341)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:
--

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

BR 13 Höchstbestandesverordnung / Ordonnance sur les effectifs maximums / Ordinanza sugli effettivi massimi (916.344)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

BR 14 TVD-Verordnung / Ordonnance sur la BDTA / Ordinanza BDTA (916.404.1)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Zustimmung zu den vorgeschlagenen Anpassungen im Bereich Equiden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

BR 15 Verordnung über die Gebühren für den Tierverkehr / Ordonnance relative aux émoluments liés au trafic des animaux / Ordinanza sugli emolumenti per il traffico di animali (916.404.2)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Zustimmung zu den vorgeschlagenen Anpassungen im Bereich Equiden.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

BR 16 Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft / Ordonnance sur les systèmes d'information dans le domaine de l'agriculture / Ordinanza sui sistemi d'informazione nel campo dell'agricoltura (919.117.71)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

BR 17 Verordnung über die Erhaltung und die nachhaltige Nutzung von pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft / Ordonnance sur la / Ordinanza concernente la conservazione e l'impiego sostenibile delle risorse fitogenetiche per l'alimentazione e l'agricoltura

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

WBF 01 Verordnung über die biologische Landwirtschaft / Ordonnance sur l'agriculture biologique / Ordinanza sull'agricoltura biologica (910.181)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

WBF 02 Schlachtgewichtsverordnung / Ordonnance sur le pesage des animaux abattus / Ordinanza sulla determinazione del peso di macellazione

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

BLW 01 Anhang 4 der AEV / Annexe 4 de l'OIAgr / Allegato 4 dell'OIAgr (916.01)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni